

Sturmerprobt durch Erfahrung mit Kindern

Monika Stur Laternser, Stellvertretende Direktorin einer Grossbank im Bereich Private KeyClients, Mutter von zwei Kindern (Katharina, dreieinhalb Jahre, Johannes, ein Jahr) sieht interessante Parallelen bei familiären und beruflichen Situationen. Ihre Kompetenzen aus der Familienarbeit helfen ihr auch in stürmischen Zeiten in der Bank.

«Seit 18 Jahren arbeite ich mit vermögenden Privatkunden und institutionellen Investoren zusammen und bin in verschiedenen Funktionen verantwortlich für deren Vermögensberatung. In Zeiten schlechter Börsenmärkte liegen die Nerven der Kunden oft blank. Um damit richtig umzugehen, nütze ich Synergien aus meinem Familienleben. Auch Kinder sind manchmal sehr aufgebracht. Sie ernst zu nehmen und sie zu beruhigen, ist oft nicht einfach. Herauszufinden, welches das «wirkliche» Problem und der – oft unwesentliche – Auslöser für das erzürnte Verhalten ist, hilft in beiden Bereichen: bei Kindern und Kunden. Bei meinen Kindern habe ich gelernt, selbst ruhig zu bleiben, wenn die Wogen über mir zusammenbrechen. Das ist eine Kompetenz aus dem Familienleben, die ich auch erfolgreich in meinem Berufsleben einsetze. Wenn die Stimmung bei Kunden nervös und angespannt erscheint, versuche, ich Objektivität und Ruhe in die Situation zu bringen. Dies hilft mir



Nutzt Synergien aus der Kindererziehung: Privat-Bankerin Monika Stur Laternser.

Bild pd

ich, indem ich ruhig und aufmerksam zuhöre und ihre Aufmerksamkeit auf positive Dinge lenke. Da hat mir das Training mit meinen Kindern sehr geholfen.»

Dies ist eine Kampagne der Infra – weitere Infos zum Thema unter www.infra.li

